



Deutscher Brückenbaupreis – Preisverleihung am 8. März 2021

Berlin, den 28. April 2020 – Die ursprünglich für den 9. März geplante Verleihung des Deutschen Brückenbaupreises 2020 wird auf den 8. März 2021 verschoben. Diese Verlegung der Preisverleihung ins kommende Jahr haben VBI und Bundesingenieurkammer entschieden, weil derzeit nicht absehbar ist, wann große Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern wieder ohne gesundheitliche Risiken für Gäste und Gesellschaft durchgeführt werden können.

Mit dieser Entscheidung sorgen die Auslober für Planungssicherheit. So können rechtzeitig alle Vorbereitungen getroffen werden, damit im März 2021 die Preisverleihung am gewohnten Ort, im Audimax der TU Dresden, stattfinden kann. Alle vorliegenden Anmeldungen gelten auch für den neuen Termin.

Die finale Juryentscheidung bleibt bis zur Preisverleihung weiterhin geheim. Aus den 42 eingereichten Wettbewerbsbeiträgen sind folgende sechs Bauwerke für den renommierten Ingenieurbaupreis nominiert:

in der Kategorie „Straßen- und Eisenbahnbrücken“:

- die **Retheklappbrücke**, Hamburg
- die **Brücke bei Schwaig** im Zuge der A 3 bei Nürnberg
- die Instandsetzung der **Elster-Brücke** bei Neudeck, Land Brandenburg

in der Kategorie „Fuß- und Radwegbrücken“:

- den **Trumpf-Steg** Ditzingen
- die **Stuttgarter Holzbrücke** an der Birkelspitze in Weinstadt
- die Sanierung der **König-Ludwig-Brücke** in Kempten.

Zur Preisverleihung am 8. März 2021 erwarten VBI und Bundesingenieurkammer wiederum mehr als 1.000 Gäste aus

Baubranche, Politik und Wirtschaft. Das Bundesverkehrsministerium fördert den Deutschen Brückenbaupreis und hat erneut die Schirmherrschaft übernommen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.brueckenbaupreis.de>

Pressekontakt:
Verband Beratender Ingenieure VBI, Ines Bronowski, Budapester Straße 31, 10787 Berlin, Tel.: 030/26062-230, E-Mail: bronowski@vbi.de
Bundesingenieurkammer, Alexandra Jakob, Joachimsthaler Straße 12, 10719 Berlin, Tel.: 30/2589882-23, E-Mail: jakob@bingk.de